

Jahresbericht 2017

2017 ist für den NVVO ein ereignisreiches Jahr. Im Januar übernimmt Margrit Konrad das Sekretariat von Mariette Battagello. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Mariette. Sie hat die nicht immer einfache Aufgabe über zehn Jahre mit viel Scharm und Engagement gemeistert und wird den NVVO auch weiterhin tatkräftig unterstützen. Margrit bringt nicht nur viel Erfahrung im Sekretariatswesen mit, sie gestaltet auch gleich mit Geschick und Einsatz einen NVVO- und Milvus-Flyer.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben. Das Kernteam setzt sich aus 11 Personen zusammen. 2017 ist auch das Gründungsjahr der Naturschutzjugendgruppe Freiamt „Milvus“. Die Leitung liegt zunächst noch in den Händen des NVVO, die Jugendgruppe wird aber längerfristig selbständig operieren. Ziel und Zweck ist, den Jugendlichen eine Plattform zu bieten, auf der sie unter sich in einem attraktiven Programm die Natur kennenlernen und aktiv an deren Erhalt und Förderung teilnehmen können. Im Verlaufe des Jahres arbeitet der NVVO viel mit Jugendlichen, vor allem im Rahmen von Schulprojekten, zusammen. Der Neophytenbekämpfung nimmt sich eine sehr aktive Task Force an. Vom Frühling bis im Herbst rücken in über 10 Einsätzen jeweils bis zu 6 Personen aus und bekämpfen die üblen Eindringlinge. Im Rahmen des Programms „Neophytenbekämpfung durch die Sektion BirdLife Aargau“ erhält der NVVO für seine Leistung eine Entschädigung von 520.- CHF.

Februar / März:

18. Febr. – 27. März: Amphibienzug

Es werden insgesamt nur 597 Tiere (51% Grasfrösche, 42% Bergmolche, 5% Wasserfrösche, 2% verschiedenes, 0% Kammmolch), eingesammelt, das sind 335 weniger als im Vorjahr. Es gibt keine Erklärung für das geringe Aufkommen, grosse Schwankungen von Jahr zu Jahr sind jedoch nicht aussergewöhnlich.

17. Feb.: Generalversammlung

Findet im Restaurant Hirschen in Auw statt.

März:

24. März: Vogelexkursion an der Reuss mit der Schule Dietwil

Die etwa 15 Schüler der 4. – 6. Klasse folgen den Ausführungen von Gerhard Vonwil



aufmerksam und versuchten den einen oder andern Vogel mit dem Fernrohr zu erkennen. Leider zeigen sich nur wenige Vögel. Im Anschluss sind wir zu einem von den Schülern zubereiteten reichhaltigen Frühstück eingeladen. Wir haben Gelegenheit, einigen Vorträgen der jungen Leute zuzuhören. Wir sind beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit sie ihre Arbeiten präsentieren.

April:

29. / 30. April: Exkursion ins Grosse Moos im Berner Seeland

Eine Traumexkursion! Nicht nur das Wetter ist perfekt, wir haben auch das Glück, in der Chrümml bei Kerzers einen Peak des Vogelzugs zu erleben. Wir entdecken auf wenigen 100 m eine unglaubliche Vielfalt und Anzahl an Vögeln. Auf unserem Streifzug durch die Felder stossen wir auch auf Grosse Brachvögel und Regenbrachvögel. Entlang des Broye-Kanals geht am folgenden Tag -nach einem Frühstück mit selbstgebackenem Zopf und Espresso- die Entdeckungsreise weiter. Beim Besuch des Naturschutzzentrums in La Sauge werden wir via Live-Cam Zeuge, wie eine junge Schleiereule aus dem Ei schlüpft. Am Schluss stehen insgesamt 111 Vogelarten auf unserer Liste.



Juni:

11. Juni: Naturnaher Garten Massler in Linn und Sagenmühlital

Eine weitere Traumexkursion, allerdings bei 30 Grad. Die mächtige 800jährige Sommerlinde beeindruckt uns sehr. Der wunderbare Garten von Hans Massler lädt zum Verweilen ein. Blumen und Stauden sind harmonisch in Mergel eingebettet. Das Sagimühlitali besticht durch seine herrlichen Blumenwiesen. Der lichte Föhrenwald, wo das Sonnenlicht mit den Blättern spielt, und hie und da eine Orchidee aus dem grünen Teppich schaut, ist der richtige Ort für ein beschauliches Picknick.

August:

3. und 8. August: Ferienpass Sins und Auw, Wildbienenhotels

Wie schon in den vorangegangenen Jahren bauen in Sins und Auw ein gutes Dutzend Schüler unter der Anleitung des NVVO Nistgelegenheiten für Wildbienen. Die Kinder sind sehr motiviert und gespannt, wie das Hotel besiedelt werden wird. Die Erfahrung zeigt, dass die in den Vorjahren gebauten Bienenhotels gut besucht werden.

18. August: NVVO-Prospekt

Der Präsident stellt anlässlich der Teamsitzung Nr. 45 den NVVO-Prospekt vor mit dem neuen Logo. Dank den Möglichkeiten und Fähigkeiten von Margrit bekommen wir das Design des Flyers zum Nulltarif.

September:

3. / 8. / 9. September: Riedpflege Töniweiher

Wie schon öfter in der Vergangenheit bereitet der hohe Wasserstand beträchtliche Schwierigkeiten. Letztlich können nur etwa 70% der Fläche gemäht werden. Am Freitag 8. September kommt uns die Consulting Firma IHS Markit zu Hilfe. Zunächst noch etwas skeptisch, nimmt der NVVO die Hilfe an. Die Befürchtungen, dass die zehn Manager den strapaziösen Anforderungen nicht standhalten könnten, sind völlig unbegründet. Mit grossem Eifer und Einsatz aller verfügbaren Kräfte leisten sie einen wertvollen Beitrag. Die Gruppe ist begeistert und will nächstes Jahr wieder kommen.



30. September / 1. Oktober: Naturphänomen Vogelzug auf dem Horben

Der Samstagvormittag gehört den Kleinvögeln. In lockerer Formation ziehen über 2000 an den Beobachtern des NVVO vorbei, vor allem Buchfinken, aber auch Kernbeisser, Erlenzeisige und Wiesenpieper. Die Informationstafel füllt sich schnell mit den Bildern der identifizierten Arten. Es sind mehrheitlich Zeichnungen der Schüler der 4. – 6. Klasse der Schule Dietwil. Am Nachmittag und Sonntag ist das Aufkommen nur noch gering, was den Beobachtern mehr Zeit gibt, sich mit den Passanten zu unterhalten und zu erklären. Letztlich werden 43 Arten bestimmt und über 4000 Vögel gezählt.

Oktober:

15. Oktober: Gründungsversammlung Milvus

Die Gründungsversammlung findet in Muri statt.

Anwesend sind Peter Zeller, Jan Hürlimann, Margrit Konrad. Noch im Oktober findet ein Wettbewerb

„Milvus Birdcount“ am Flachsee und auf dem Horben statt, der genügend Startkapital zusammenbringt, sodass die Gruppe finanziell abgesichert ist.

29. Oktober: Spuren lesen im Wald

Das Wetter ist sehr unfreundlich. Trotzdem durchstreift eine kleine Gruppe des NVVO unter der Führung von Michael Ingold den Auwerwald. Er zeigt uns, wo die Rehe übernachtet haben, weiss, warum bei einem Bäumchen die



Rinde abgeschabt ist und welches Tier welchen Tannzapfen abgenagt hat. Wir haben wieder gelernt, dass genaues Hinschauen die Welt viel spannender macht.

November:

16. November: Hecken pflanzen im Sinsler Schachen mit der 3. Sek Sins

Im Rahmen des Baulos 4 der Melioration Reussegg unterstützen 16 Schüler der Sekundarschule Sins bei kühler Witterung den NVVO beim Pflanzen von 200 Heckenstauden. Die jungen Leute arbeiten engagiert und diszipliniert. Das fröhliche Lachen fehlt trotzdem nicht.

25. November: Hecken pflanzen bei Christoph Villiger in Auw

Der NVVO unterstützt Christoph Villiger im Rahmen des LABIOLA Projektes beim Pflanzen von 200 Stauden. Trotz des starken Regens geht die Arbeit zügig voran und kann noch vor dem Mittag abgeschlossen werden.

30. November: Mit dem Biber leben, ein Informationsabend

Der Referent Christof Angst von der Biberfachstelle des Bundesamtes für Umwelt weckt in seinem äusserst unterhaltsamen und informativen Referat die Begeisterung der Zuhörer für den 20 bis 30 kg schweren chaotischen Nager. Er ist ein ständiger Gestalter der Landschaft und schafft neue Lebensräume für Fauna und Flora. Allerdings verursacht der Biber auch Schäden in der Landwirtschaft und an der Infrastruktur. Es müssen individuelle Lösungen gesucht werden, die auch den Abschluss beinhalten können. Langfristig plädiert Christof Angst für mehr Raum beidseits der Flüsse, damit weniger Konfliktpotential entsteht.

Dezember:

16. Dezember: Hecken pflanzen bei Eveline Villiger in Auw

Mitglieder des NVVO helfen beim Pflanzen von rund 260 Heckenstauden im Rahmen des LABIOLA Projektes. Auch hier sind alle sehr erleichtert, dass es trotz der garstigen Witterung gelungen ist, die Stauden noch vor dem Wintereinbruch zu pflanzen.

Im Januar 2018

Mathis Wissler

Präsident